

# Protokoll zur Vollversammlung des Seniorenrats am 18.10.2012 im Bürgerhaus



Beginn: 18:00 Uhr    Ende: 20:00 Uhr

Anwesend: Wiebke Fleischmann, Petra Großer Renate Kirscher, Hans Klinner, Brigitte Plücker, Heidi Reuther, Helga Weiß = Seniorenratsmitglieder  
+ 19 Gäste

Entschuldigt: Christine Brand, Manfred Lochner

## **1.) Begrüßung und 2. Beschlussfähigkeit :**

Frau Kirscher begrüßt alle Anwesenden, stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Neben dem 2. Bürgermeister Herrn Erich Ammon und den anwesenden Stadträten Andrea Barz und Manfred Durlak konnte Frau Kirscher auch zahlreiche Zuhörer begrüßen.

## **3.) Genehmigung der Tagesordnung:**

Die Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt. Es besteht Einverständnis.

## **4.) Bericht der Vorsitzenden:**

Die Vorsitzende Frau Renate Kirscher gab einen ausführlichen Rückblick 2011 – 2012 ab. In den Rechenschaftsberichten spiegelte sich die Vielfalt der Aktivitäten des Seniorenrates wieder.

Um einige zu nennen wie z.B.

- Anträge an die Stadt Langenzenn zur Verkehrssituation
- Jahreskarte Hallenbad
- Neugestaltung der Försterallee
- Antrag an die Bürgerstiftung
- Antrag an den Bürgerbusverein

Sehr erfolgreich ist auch die Kooperation mit dem Wolfgang-Borchert-Gymnasium. Der Internetkurs unter der Bezeichnung „Internet leichter als man denkt“ ist ein weiteres wichtiges und sehr erfolgreiches Projekt, welches im April 2012 gestartet werden konnte.

Zwischenzeitlich wurde auch die eigene Homepage des Seniorenrates unter der Regie von Hans Ziolko fertig gestellt.

## **5.) Bericht über sportliche Aktivitäten:**

Hermann Teuber (ehemaliges Mitglied im Seniorenrat) berichtet über die sportlichen Aktivitäten des Seniorenrates, die weiterhin unter seiner Regie stattfinden. Es fanden im vergangenen Jahr mehr als 50 Veranstaltungen (Wanderungen, Swin-Golf, Kegeln, Boccia, Ausflüge etc.) statt. Daneben kommen noch die Tanznachmittage im Feuerwehrhaus hinzu.

## **6.) Bericht Bürgerhaus:**

Der stellvertretende Vorsitzende Hans Klinner berichtet zum Thema „Bürgerhaus“. Seit 2009 hat sich der Seniorenrat für die Umsetzung eines Bürgerhauses stark gemacht. Es wurde eine eigene Arbeitsgruppe gebildet, die auch im städtischen Arbeitskreis aktiv mitgewirkt hat.

Am 09.09.2012 wurde das Bürgerhaus offiziell eingeweiht. Es waren viele Besucher vor Ort. Leider hat die Stadt Langenzenn die Bundesförderung im Rahmen eines Mehrgenerationenhauses nicht erhalten. Der Seniorenrat bedankte sich bei der Stadt Langenzenn für die Umsetzung des Bürgerhauses. Die Räumlichkeiten im neuen Bürgerhaus finden großes Wohlgefallen. Hans Klinner wünscht sich als Sprecher des Arbeitskreises „Bürgerhaus“, dass das Ganze noch mit Leben gefüllt wird. Wünschenswert wäre z. B. eine Freiwilligen-Börse, Mehr-Generationen-Angebote und Aktivitäten wie z.B. Neubürger-Treff, Gründung einer Veeh-Harfen-Gruppe, Babysitter-Vermittlung, Musikantentreff usw.

## **7.) Kassenbericht:**

Die Kassiererin Heidemarie Reuther berichtet, dass dem Seniorenrat zur Tilgung der laufenden Kosten nur ein geringes Budget (200 EURO jährlich) zur Verfügung steht. Nach der geltenden Satzung ist bei einer Vollversammlung kein Kassenbericht vorgesehen. Der Seniorenrat hat deshalb einstimmig beschlossen, dass bei einer Vollversammlung keinen Kassenbericht mehr abgegeben wird.

Der Jahresabschlussbericht gegenüber der Stadt Langenzenn erfolgt wie gehabt.

Abschließend betonte Frau Reuther jedoch, dass Kosten die das Budget überschreiten würden im Bedarfsfalle auch von der Stadt Langenzenn übernommen würden.

## **8.) Aussprache:**

- a) Der 2. Bürgermeister Erich Ammon bedankte sich bei den Seniorenräten für ihr Engagement und zeigte sich von deren Arbeit sehr beeindruckt.
  
- b) Hans Klinner fragte die anwesenden Vertreter der Stadt Langenzenn nach der Nutzung des Bürgerhauses. Wissenswert wäre, ob von Seiten der Stadt Langenzenn derzeit Aktivitäten stattfinden, um das Bürgerhaus mit Leben zu füllen oder ob z.Zt. nur eingehende Anfragen koordiniert werden.

- **Antwort:**

**Erich Ammon:** derzeit von Seiten der Stadt Langenzenn nur Koordination

**Andrea Barz:** z.Zt. viele Planungen durch die Stadt wie z.B. Hallenbad, Kulturhof  
deshalb leider z.Zt. nur Koordination möglich.  
In einem ½ Jahr evtl. weitere Aktivitäten möglich

**Manfred Durlak:** Stadt Langenzenn nur für den Anstoß des Bürgerhauses und  
400 EURO-Kraft zuständig.

### **9.) Verschiedenes:**

Herr Brandt (Stadt Langenzenn) berichtet, dass er die Vertreter des Arbeitskreises Bürgerhaus im November 2012 zum ersten Erfahrungsaustausch „Bürgerhaus“ einladen wird.

Es wurde angeregt, dass auch im „Betreuten Wohnen“ Friedrich-Ebert-Str. ein Kegeln mit Senioren ermöglicht werden sollte. Herrmann Teuber wird dies in seine Planungen mit aufnehmen.

Frau Renate Kirscher bedankte sich bei allen Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und für das große Interesse.

Langenzenn, den 28.10.2012

A handwritten signature in cursive script, appearing to read "Heidemarie Reuther".

Heidemarie Reuther  
Schriftführerin